

NAME: _____

**AUFGABEN ZUR PRÜFUNG DER DEUTSCHEN SPRACHKENNTNISSE
FÜR DIE SCHÜLER DER 6. KLASSE**

LESEVERSTEHEN – 1. Lies bitte den Text! Sind die Sätze richtig oder falsch. (5 P / ___)

Früher sind die Menschen zu Fuß gegangen und sie haben Waren mit Pferden transportiert. Wenn sie gereist sind, haben sie Pferdekutschen genutzt. Nach einer schrecklichen Naturkatastrophe wurde es so kalt, dass im folgenden Jahr, im Sommer 1816, kein Korn für Brot auf den Feldern gewachsen ist. Die Menschen haben gehungert und natürlich hat es nichts zum Essen für die Pferde gegeben, sie sind an Hunger gestorben.

Dann hatte der Erfinder Freiherr Karl von Drais eine Idee: er hat eine Maschine gemacht, mit der man sich ohne Pferde fortbewegen konnte: eine Laufmaschine. Auf seiner Testfahrt ist er mit ihr 14 Kilometer gefahren und hat eine Geschwindigkeit von 15 km/h erreicht: die Erfindung war eine Sensation!

In den nächsten Jahren hat sich das Laufrad zum Fahrrad entwickelt, es kamen Pedale dazu und schon konnte man mit einem Fahrrad bis zu 40 km/h schnell fahren. Anfang des 19. Jahrhunderts begann das Fahrrad so auszusehen, wie wir es heute kennen. Das Fahrrad ist heute ein Massentransportmittel. Heute nutzen in deutschen Großstädten 30% der Bevölkerung ein Fahrrad.

<https://www.derdiedaf.com/> - Zu Prüfungszwecken bearbeitet

Kreuze bitte an. Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Wegen einer Hungerkatastrophe sind viele Pferde Anfang des 19. Jahrhunderts gestorben.		
2. Karl von Drais hat zuerst kein Fahrrad, sondern eine Laufmaschine erfunden.		
3. Die erste Fahrt von Karl von Drais war 15 Kilometer lang.		
4. Als das Laufrad zum Fahrrad wurde, konnte man schon viel schneller damit fahren.		
5. Heute fahren schon fast alle Menschen in Deutschland in den Großstädten mit dem Fahrrad.		

GRAMMATIK

2. Ergänze die Verben in der richtigen Form bitte. (10 P / ___)

- a. o Wie du zur Schule (*fahren*)?
 - Ich den Bus (*nehmen*).
- b. o Was ihr am Wochenende (*machen*)?
 - Wir unsere Großeltern in Esztergom (*besuchen*)?
- c. o Wann du Peter (*anrufen*) ?
 - Ich (*möchten*) ihn nicht anrufen. Aber du ihn morgen in der Schule, nicht wahr? (*treffen*).
- d. o Was Marco am Wochenende (*kochen*) ?
 - Er (backen) eine Pizza. du gern Pizza mit Käse (*essen*)?

3. Ein neues Schuljahr. Wähle die passenden Verbformen aus und unterstreiche sie. (5 P / ___ P)

- a. Ich bin mit 13 Jahren in meine neue Schule gekommen / gekommen / gegangen. (kommen).
Ich hat / hatte / habe damals einen grünen Schulranzen und bin / kann / war sehr neugierig.

- b. An meinem ersten Schultag habe ich meinen neuen Klassenlehrer und einige neue Mitschüler *kennen lernen / kennen gelernt / lernen kennen*.
- c. Nach der Eröffnungsfeier hat mit uns der Direktor *gereden / gesprochen / gesprochen*, anschließend hat die Klasse ihren Klassenraum *gefunden / gesucht / gefunden*.
- d. Wir haben in der ersten Stunde den Unterricht gleich mit einem netten Spiel in deutscher Sprache *aufgehört / mitgemacht / begonnen*.
- e. Dann hat uns der Klassenleiter vieles *gegessen / gelernt / erzählt*. Was das war, weiß ich nicht mehr, weil es mich nicht so sehr *gewartet / interessiert / gemalt*.
- f. Zum Glück haben wir in der letzten Stunde auf dem Schulhof Handball *gespielen / spielen mögen / gespielt*. Inzwischen habe ich mich schon auf das Schuljahr *gefremt / gefeuert / gefriert*.

4. Beende die Sätze korrekt mit den angegebenen Konjunktionen. (5 P / ___)

- a. Rita will Malerin werden, **weil** (sie / gut zeichnen können).
- b. Edith reist gern und spricht drei Sprachen, **deshalb** (sie / Reiseleiterin werden möchten).
- c. Alle sind im Klassenzimmer, **aber** (unser Lehrer / noch fehlen) .
- d. Seid bitte pünktlich, **denn** (wir / um 8 losfahren möchten).
- e. Florian ist sehr müde, **wenn** (er / am Nachmittag Training haben).

5. Wechselpräpositionen. Ergänze bitte. (2 P / ___ P)

o Max, was hast du mit den Flaschen gemacht?

- Ich habe sie in den Keller gebracht.

o Ich kann sie aber nicht finden.

o Sind die Taschen noch i Auto?

- Ja, aber ich stelle sie gleich i Küche.

o Wo ist mein Autoschlüssel? Ich habe ihn a Schrank gelegt.

- Ich habe ihn nicht gesehen. Aber vielleicht ist er h Schrank gefallen.

6. Was machst du gern in deiner Freizeit? Erzähle über dein/e Hobby/s in 8-10 Sätzen!

(Inhalt, Wortschatz: 5P, Grammatik: 3P= 8 P / ___ P)

VOLKSKUNDE

7. Welche Gegenstände einer schwäbischen Küche werden hier gesucht? Ergänze bitte die Lücken! (4 P/ __P)

S _ _ R H _ _ D
 M _ L _ H _ A _ N _
 _ O C H _ Ö _ _ E L
 W A _ _ E _ B _ N _ K

8. Korrigiere bitte die falschen Aussagen über die Handwerker! (5 P / ____ P)

- a. Der Fassbinder arbeitet mit Stein - _____
- b. Der Schmied schnitzt aus Holz ein Hufeisen - _____
- c. Der Steinmetz näht unsere Schuhe - _____
- d. Der Fassbinder bearbeitet das Eisen - _____
- e. Der Schuster stellt Grabsteine her - _____

9. Die folgenden Sätze erzählen über drei Feiertage der Ungarndeutschen. Ordne bitte die Nummer der Sätze den Feiertagen zu! (Welcher Satz gehört, wohin?) (6 P / ____ P)

- 1. An diesem Tag beginnen wir aus 9 oder 13 Holzarten einen Stuhl zu bauen
- 2. Schulmädchen und -jungen gehen von Haus zu Haus und tragen die Geschichte der Geburt von Jesus vor.
- 3. Man darf an diesem Tag nicht nähen, sonst näht man den Hühnern den Hintern zu und sie werden keine Eier legen.
- 4. In dem Zeitraum zwischen 6. Januar und Aschermittwoch feiert man Bälle und Hochzeiten.
- 5. Dieser Festkreis endet mit dem Dreikönigstag und es wird von den Begriffen „Liebe“, „Stille“, „Familie“, „Glaube“ gekennzeichnet
- 6. Die beliebteste Speise dieses Festes ist der Krapfen.

Luziatag	Weihnachten	Fasching